

Sölter-Gelände: Planverfahren vor Abschluss

Nachbarn von Wohnbau-Projekt haben Nachbesserungen erreicht / Ortsrat spricht am 17. Oktober in öffentlicher Sitzung über den aktuellen Stand

VON SVEN SOKOLL

Wunstorf. Für das Projekt der Norddeutschen Wohnbau auf dem früheren Sölter-Gelände, das parallel zu einem Volksbank-Bau entwickelt wird, soll das Planverfahren jetzt zum Abschluss kommen. Nach der öffentlichen Auslegung sind aber noch Bedenken aus der Nachbarschaft der künftig zwei Mehrfamilienhäuser gekommen. So beklagte ein Nachbar in einem Fall, dass ein großer Teil des Erschließungsverkehrs direkt an seinem Wohnhaus vorbei verlaufen wird. Er wünscht sich daher Schutz – zum Beispiel in Form einer Mauer.

Sorge vor Lärm und Abgasen

Eine Gruppe von anderen Nachbarn hat sich gemeinsam vor allem gegen die Stellplätze und die Tiefgarage in diesem Areal gewandt. Sie befürchten Belastungen durch Lärm und Abgase und wünschen sich ebenfalls Schutz davor, zum Beispiel durch den Bau eines Walls oder die Anpflanzung einer Hecke. Der Bau einer Tiefgarage löst außerdem Sorgen aus, dass Schäden an ihren Häusern entstehen könnten. Die Stadt hält diese Befürchtung wegen des Abstands für unwahrscheinlich, der Investor will aber zumindest den Zustand der Gebäude für spätere Auseinandersetzungen genau dokumentieren.

Gestaltung mit Gabionen

Was den Lärm angeht, so weist die Stadt darauf hin, dass es in dem Bereich nahe der Bundesstraßen nach den Gutachten nur geringfügig zusätzliche Lärmbelastungen geben werde, und dass es sich auch um eine Mischgebiet handele. Trotzdem hat der Investor sich mit den Nachbarn auf die Gestaltung der Grundstücksgrenze mit Gabionen geeinigt. Das sind mit Steinen gefüllte Drahtgeflechte, zum Teil mit Holzfeldern. Diese Ergänzung ist jetzt auch noch in das Vertragswerk mit der Stadt aufgenommen worden.

Über den aktuellen Stand der Planungen spricht der Ortsrat Wunstorf am Mittwoch, 17. Oktober, in seiner öffentlichen Sitzung ab 18 Uhr im Rathaus. Zuvor besuchen die Mitglieder ab 17.30 Uhr die Stadtbibliothek in der Abtei. Weitere Themen sind die Regeln für die Werbeanlagen in der Innenstadt und die Wünsche für den Haushaltsplan 2019.